

Freiwilligen-Agentur Bremen

Nach unserer Sommerpause ist unser Autor Heiner Brünjes mit der #59 unserer Reihe über Bremer Freiwillige zurück. Dieses Mal war Heiner mit Annelie Jung verabredet, die in Oslebshausen beim Sozialwerk der Freien Christengemeinde Bremen ältere Menschen betreut.

„Ich habe immer gern mit Menschen zusammengearbeitet“, berichtet Annelie Jung.

„Die Zeit nach meiner Verrentung habe ich mit meiner Familie verbracht, die mir sehr wichtig ist. Als mein Mann starb, fand ich dort viel Hilfe, suchte aber schon bald eine weitere Aufgabe und zusätzliche Kontakte. Vor allem aber war es mir eine Her-



zensangelegenheit, anderen Menschen etwas Gutes zu tun. In der Nähe meiner Wohnung befindet sich das Seniorenzentrum am Oslebshäuser Park. Damals wie heute suchen sie Freiwillige, die sich um ältere Menschen kümmern. Vor rund fünf Jahren stellte ich mich dort vor und wurde von Anfang an gut aufgenommen. Zu meinen Aufgaben zählen unter anderem Ausfahrten mit Älteren im Rollstuhl, Arztbesuche oder gemeinsame kleine Besorgungen. Ich helfe bei den Mahlzeiten. Wir begleiten die Bewohner auch bei verschiedenen Ausflügen, zum Beispiel nach Fischerhude oder Wörpswede. Und es gibt verschiedene Feste in der Heimstätte wie das Frühlingsfest oder das Freimarktsfest, an denen wir mit den Bewohnern teilnehmen und helfen. Darüber hinaus schaue ich mir mit den Bewohnern alte Fotoalben an, oder ich unterhalte mich mit ihnen über dies und das. Ein nachhaltiges Erlebnis hatte ich mit einer Seniorin, die ich im Krankenhaus besuchte. Ich musste feststellen, dass sie schon in einem Sterbezimmer lag, hatte aber das Gefühl, dass sie meine Gegenwart noch wahrnahm, während ich ihre Hand hielt und mit ihr sprach. Ein sehr trauriger, aber auch schöner Moment. Wir sind etwa zehn Ehrenamtliche im Heim, haben eine sehr gute Gemeinschaft und ein inniges Verhältnis. Viele sind miteinander befreundet. Auch zu den hauptamtlichen Kräften besteht ein positiver Draht. Wir Freiwilligen sind gut integriert und erfahren viel Wertschätzung. Wenn ich Hilfe brauche, habe ich vor Ort eine Ansprechpartnerin. Es gibt drei- bis viermal im Jahr ein Treffen der Ehrenamtler, wir machen gemeinsam einen Ausflug und haben eine Weihnachtsfeier. Es ist schön, in so angenehmer Atmosphäre anderen helfen zu können. Aus dem Bekanntenkreis haben nicht alle Verständnis für mein Ehrenamt, mir ist es aber wichtig. Darüber hinaus gefällt es mir, dass ich meine Zeit selbst einteilen kann und keine Verpflichtungen habe. Normalerweise bin ich einige Tage mit mehreren Stunden dort. Aber wenn ich mal nicht kann, ist es auch nicht schlimm. Wichtig sind mir freie Wochenenden. Und das ist im Seniorenzentrum akzeptiert.

Es wäre schön, wenn sich mehr Menschen ehrenamtlich engagieren würden. Die Betreuung älterer Menschen, die sonst niemanden haben, wäre sonst kaum möglich. Und sie würden vereinsamen. Mir macht mein Ehrenamt viel Freude. Ich hoffe, dass ich es noch lange machen kann.“

Das Sozialwerk der Freien Christengemeinde Bremen e.V. ist ein christlicher Träger mit den Schwerpunkten in der Seniorenarbeit, der Unterstützung von Menschen mit psychischen Erkrankungen, der Arbeitsförderung sowie der Kinder, Jugend- und Familienhilfe. Der biblische Auftrag „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat“ motiviert die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Menschen zu helfen, sich ihre körperlichen, emotionalen, sozialen und spirituellen Grundbedürfnisse zu erfüllen. Die Unterstützung der Eigenständigkeit und die positive Gestaltung von Beziehungen spielen hierbei eine wichtige Rolle. Mehr Infos findet ihr unter: <https://www.sozialwerk-bremen.de>.

19. September 2018

veröffentlicht auf facebook